

Parlamentarischer Vorstoss

2026/6635

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Quellen im Baselbiet: wie beurteilt die Regierung deren Zustand und Schutzwürdigkeit?
Urheber/in:	Peter Hartmann
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	27. August 2026
Dringlichkeit:	—

Quellen befinden sich am Ursprung unserer Gewässer und sie sind zentral für deren ganzjährige Versorgung mit qualitativ hochstehendem Wasser.

Im Jahr 2018 erschien das Buch «Reich der Quellen – unsere verborgenen unterirdischen Gewässer in der Region Basel» von Daniel Küry, Beat von Scarpatetti und Edith Schweizer-Völker. Das Buch bietet – nebst historischen und kulturellen Informationen eine gute und umfangreiche Übersicht über die Wasserquellen in unserer Region. In Kapitel 10 Zukunftsperspektiven weist das Buch auf die Wichtigkeit der Erfassung und des Schutzes der Quellen inkl. ihrer Lebensräumen hin.

Ich bitte die Regierung um Beantwortung der nachfolgend aufgeführten Fragen, welche sich im Wesentlichen auf das oben aufgeführte Kapitel beziehen:

- Vollständigkeit der Bestandesaufnahmen: im GeoView BL unter dem Thema Grundwasser sind die öffentlichen und privaten Quellen eingetragen, die Detailangaben fehlen jedoch bei vielen Quellen oder es werden Schüttmengen ausgewiesen, welche 15 Jahre alt sind (Stand Juli 2026). Wie beurteilt der Regierungsrat die Vollständigkeit und Aktualität der Daten im GeoView BL und liegen der Verwaltung aktuellere Daten vor, welche nicht im GeoView aufgeschaltet sind?
 - Welche allgemeingültigen Aussagen und Tendenzen über die letzten 20 Jahre können zur Ergiebigkeit und Wasserqualität der Quellen im Baselbiet gemacht werden?
 - Gibt es nebst den für die öffentlichen Trinkwasserfassungen genutzten Quellen besonders wichtige Quellen, und falls ja, welche oder in welchen Gebieten?
 - Wie beurteilt der Regierungsrat das Potenzial für die Aufwertung und Wiederherstellung von Quell-Lebensräumen insbesondere auch im Hinblick auf die Versorgung der Gewässer mit ausreichend Wasser während Trockenperioden?
-

- Ist eine generelle Aussage (oder spezifisch nach Gemeinden) möglich, wie viel Quellwasser in Fassungen überschüssig als Fremdwasser in die Mischwasserkanalisation und die Abwasserreinigungsanlagen gelangt?